

Bestattungsplätze für Muslime

pd. Im September 1998 wurde das Amt Stadtgärtnerei und Friedhöfe im Baudepartement beauftragt, Möglichkeiten für die Bestattung von Verstorbenen islamischen Glaubens zu prüfen und gegebenenfalls zu ermöglichen. Mehrheitlich werden muslimische Personen, welche bei uns sterben, in ihre angestammte Heimat überführt; immer öfter werden aber derartige Verbindungen zur alten Heimat zu Gunsten der neuen Heimat hier in Basel aufgegeben. In enger Zusammenarbeit mit der Basler Muslimkommission haben deshalb die zuständigen Stellen beim Zivilstandsamt und auf dem Friedhof am Hörnli Lösungen erarbeitet, um künftig auch die islamischen Verstorbenen auf dem Hörnli ihrer Religion entsprechend beizusetzen.

So soll es möglich sein, auf dem Friedhof die rituellen Waschungen durchzuführen und die Verstorbenen in einem bisher noch unbelegten Grabfeld mit der vorgeschriebenen Ausrichtung nach Mekka beizusetzen. Es besteht weiter die Option, heutige Urnenreihengräber umzuwandeln und künftigen Generationen von Musliminnen und Muslimen zur Verfügung zu stellen. Dadurch bleibt das Angebot von Bestattungsmöglichkeiten für die christliche und andersgläubige Bevölkerung im heutigen Umfang uneingeschränkt erhalten.

Die Bestattungsabläufe wurden im Detail/einstudiert und in Anwesenheit von islamischen Geistlichen eingeübt. Für die heute noch mehrheitlich fremdsprachige islamische Bevölkerung wird ein Leitfaden in sechs Sprachen ausgearbeitet. Die Basler Muslimkommission steht als Partnerorganisation und Vermittlerin allen islamischen Mitbewohnerinnen und -bewohnern zur Verfügung. Es ist zurzeit nur möglich, verstorbene Personen zu bestatten, welche ihre Papiere in Basel haben.

Die Massnahmen sollen einen wichtigen Beitrag im Rahmen der baselstädtischen Integrationspolitik bilden. Ein eigenständiger islamischer Friedhof nach Vorbild des israelitischen Gottesackers auf dem Kantonsgebiet von Basel-Stadt stehe derzeit allerdings nicht zur Diskussion; betont der Regierungsrat in einem Mediencommuniqué.